



RoMed-Klinik Bad Aibling: Neue Kaufmännische Leiterin

Beitrag

An der RoMed Klinik Bad Aibling gibt es einen Wechsel an der Spitze: Zum 1. März startete Sandra Zabel als neue Kaufmännische Leiterin und folgt damit auf Dr. Martina Bielawski, die an das Klinikum Rechts der Isar wechselt.

Sandra Zabel ist diplomierte Betriebswirtin und seit fast zwölf Jahren in der Klinikleitung am Aiblinger Standort beschäftigt. Für ihre neue Aufgabe bringt die gebürtige Berlinerin, die es seit ihrem Studium nach Bayern verschlug, somit langjährige Erfahrung in den Abläufen des RoMed-Hauses für Altersmedizin, Innere Medizin und Palliativmedizin, Unfallchirurgie, elektive Chirurgie und Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit. Zuletzt verantwortete sie als stellvertretende Kaufmännische Leiterin bereits diverse Klinikbereiche eigenständig.

„Ein Krankenhaus wie in Bad Aibling zu leiten, war stets mein berufliches Ziel,“ erzählt die passionierte Bergsteigerin. „Allerdings wollte ich nie den RoMed-Verbund verlassen und so musste ich nicht lange überlegen, als sich mir jetzt die Gelegenheit bot.“ In der Führung einer Klinik sieht sie natürlich die aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Die letzten Jahre brachten weitreichende Veränderungen mit sich – nicht nur coronabedingt. So wurden auch in Bad Aibling zahlreiche Prozesse angestoßen und in neue Bahnen gelenkt. „Für die Zukunft müssen wir vieles neu denken und den Wandel als Chance sehen. Ein großer Schritt in diese Richtung ist sicher unser neues gemeinsames Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie Rosenheim-Bad Aibling“, so Sandra Zabel. RoMed-Geschäftsführer Dr. Jens Deerberg-Wittram betont: „Wir freuen uns, dass wir mit Frau Zabel eine erfahrene Kollegin, die das Aiblinger Haus sehr gut kennt, für diese anspruchsvolle Tätigkeit – vor allem in Zusammenhang mit den anstehenden Digitalisierungs- und Transformationsprozessen – gewinnen konnten und wünschen ihr ein gutes, erfolgreiches Wirken.“

RoMed Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim

Mit gut 1.000 Betten versorgen die kommunalen RoMed Kliniken in Bad Aibling, Prien am Chiemsee, Rosenheim und Wasserburg am Inn jährlich etwa 44.000 Patienten stationär und gemeinsam mit den MVZ-Praxen insgesamt 115.000 ambulant. Rund 4.000 Mitarbeitende kümmern sich rund um die Uhr um das Wohl der Patienten. Zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen bestätigen die hohe Qualität des umfassenden medizinischen Angebots. Alle Standorte verfügen über Zentrale

Notaufnahmen. Der RoMed Klinikverbund ist einer der größten Arbeitgeber mit mehreren Ausbildungsstätten und vier universitären Lehrkrankenhäusern in Stadt und Landkreis. www.romed-kliniken.de

Bericht und Foto: RoMed-Klinik Rosenheim – Sandra Zabel, neue Kaufmännische Leiterin an der RoMed Klinik Bad Aibling



Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Bad Aibling
2. Bayern
3. München-Oberbayern
4. RoMed Klinken
5. Rosenheim